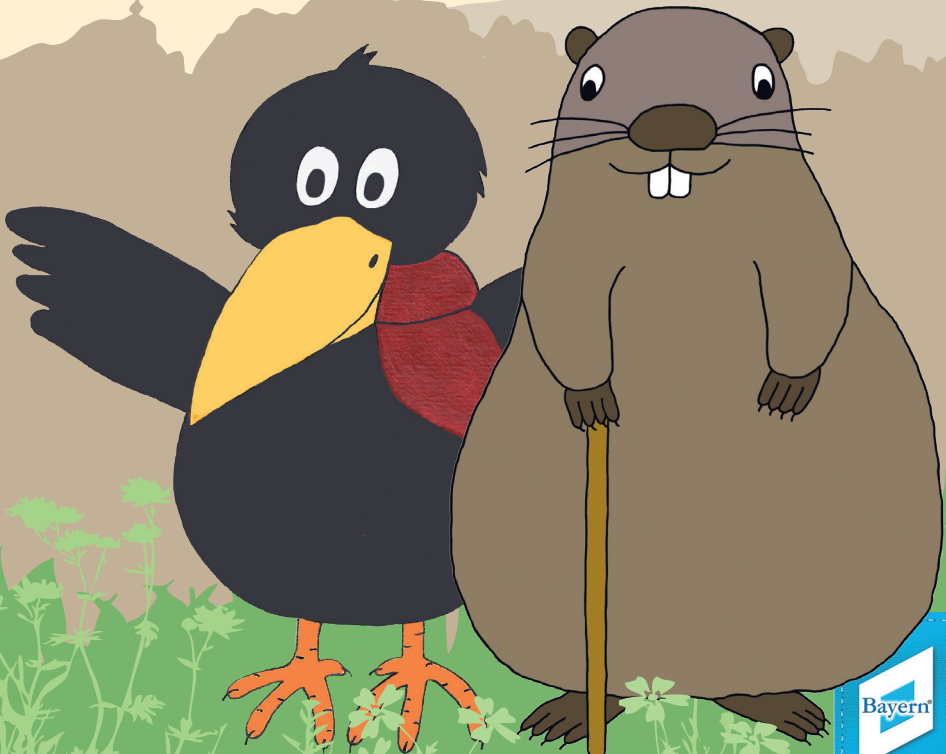


Sachrang
Aschau
im Chiemgau

Kinder Schnitzeljagden

Mit Florian & Tante Berta
durch's Priental



Bayern

Dieses Buch gehört:

Vorname:



Nachname:

Wichtige Hinweise für Eltern und Begleiter:

Die „Schnitzeljagden“ liegen in eigener Verantwortung und auf eigene Gefahr der Teilnehmer. Die Tourist Info ist nicht Veranstalter und übernimmt keinerlei Haftung.

Voraussetzung für die „Schnitzeljagden“ durch Kinder ist die Begleitung von Erwachsenen, da die Wege häufig an Gewässern entlangführen und Straßen zu überqueren sind.

Eventuell kleine Brotzeit und etwas zum Trinken nicht vergessen.

Belohnung:

Für alle fleißigen Aschau-Abenteurer gibt es bei jedem Besuch in der Tourist Info einen Stempel und einen kleinen Preis.

Wenn alle Schnitzeljagden gemeistert wurden, können sich die erfolgreichen Schnitzeljäger eine große Überraschung in der Tourist Info abholen.

3. Auflage – Stand Frühjahr/Sommer 2024

Liebe Kinder,

begeht euch auf eine spannende Reise von Schnitz zu Schnitz durch Aschau und Sachrang und lernt unseren Ort kennen und lieben.



„Griß di, ich bin Florian die Kampendohle und werde dich auf deinen Abenteuern in Aschau



„Servus“ (wie man in Bayern sagt), „Ich bin Berta das Mankei und zeige dir die schönsten Fleckchen im Bergsteigerdorf Sachrang.“

Na seid ihr schon neugierig geworden, wohin euch die Reisen verschlagen werden?

Dann los – Schnappt euch eure Eltern, Großeltern und Freunde und beginnt euer Abenteuer.

Alles was ihr dafür braucht:

Einen Stift & Freude & ein wenig Fantasie.



Schnitzeljagd-Ausrüstung

Florian und Berta leben es dir vor, darum sei auch du perfekt für deine Abenteuer ausgerüstet:

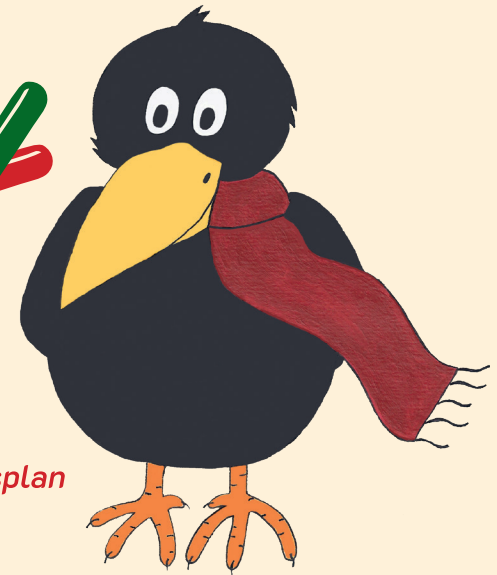


Gutes Schuhwerk



Kinderortsplan

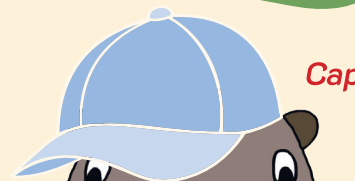
Stifte



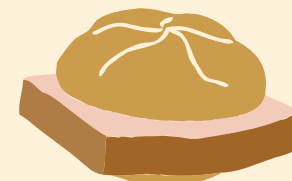
Jacke



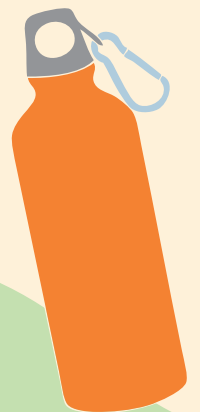
Sonnenschutz



Cap



Brotzeit



Getränke

Bankerbrunde



Die Entfernung beträgt rund 3,5 Kilometer. Bitte plane mindestens 1,5 bis 2 Stunden ein. Diese Schnitzeljagd ist nur zwischen Mitte April und Mitte Oktober möglich.




„Griß di, schön, dass du mich in Aschau besuchen kommst, um mit mir Abenteuer zu erleben. Wie du schon weißt, ist mein Name Florian und ich wohne in Aschau seit ich aus meinem Ei geschlüpft bin.“

Deshalb kennt Florian auch jeden Winkel und jede Bank in Aschau. Damit DU dich genauso gut in Aschau auskennst wie unsere kleine Kampendohle, würde er gerne mit dir eine Erkundungstour durch den Ort machen.

Doch Vorsicht! Bei dieser Schnitz musst du einige Hürden meistern. Drum nimm bitte immer einen Erwachsenen mit auf deine Reise! Was hältst du davon? Los geht's!



Start:  **Direkt an der Tourist-Info Aschau
Kampenwandstrasse 38**

Du gehst am Spielplatz vorbei und geradeaus weiter über die kleine Brücke. Gleich danach steht links eine Bank.
Was steht auf der Bank?

.....



Folge nun dem Weg an der Prien entlang. Eine bekannte Fernsehmoderatorin hat diese Bank gespendet.
Kannst du herausfinden, wie die Frau heißt?

- **Carolin Reiber**
- **Helene Fischer**
- **Bibi Blocksberg**

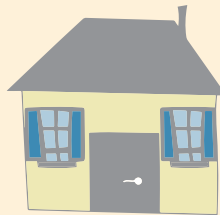


In Aschau gibt es einige Bänke, die von berühmten Persönlichkeiten gespendet wurden. Vielleicht kann ich sie dir auf dem Weg noch zeigen.

Überquere am Ende des Wegs die Prien und biege nach links in die Cramer-Klett-Straße. Du gehst über einen schmalen Feldweg und biegst in die Zellerhornstraße ein. Auf der rechten Seite siehst du ein Haus mit blauen Fensterläden.

Welchen Namen trägt das Haus?

.....



Weiter geht's zum Kneippbecken.

Welche Tiere sind auf der Bank abgebildet?

.....



Nun ist es nicht mehr weit und die Abzweigung zum Heuraffler Weg erscheint rechts von dir. Folge der Beschilderung zum „Boarischen Entschleunigungsweg.“

Da ist er endlich – der Bankerlweg, den ich dir zeigen wollte. Dort finden wir noch mehr besondere Bänke.

Weißt du wie viele Themenbänke in Aschau zu finden sind?

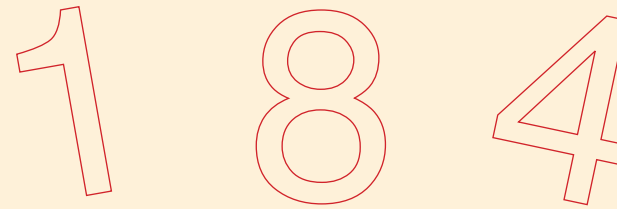
- 20
- 100
- 200



Auf dem Bankerlweg gibt es einige Stationen, komm lass sie uns gemeinsam erkunden!

Du gehst an den ersten Bänken vorbei, bis du zu einer tierischen Bank kommst.

Welche Nummer trägt diese Bank? Male die richtige Zahl aus:



Weiter geht's den entschleunigenden Weg entlang. Rechts vom Weg taucht eine kleine Kapelle auf.

Kannst du den Namen der Kapelle entdecken?

.....

Die nächste Bank, die wir suchen, ist die Bank 190.

Erkennst du das Tier?

.....



Am Ende des schmalen Wegs biegst du links und folgst der Beschilderung des westlichen Höhenwegs.

Oh guck! Auf der Himmelswiege kann man so schön entspannen und die Wolken beobachten. Probier's doch gleich mal aus.

Du nimmst nun den unteren der beiden Wege und folgst diesem zu dem orangefarbenen Thron. Setz dich dort hin und genieß den Ausblick.

Welches Wahrzeichen von Aschau kannst du entdecken?

- Kampenwand
- Bärensee
- Wasserfall



Die nächste Bank ist die Nummer 98. Auf der Bank sind viele Farbkleckse.

Auf deiner Malerpalette fehlen diese Kleckse noch, kannst du sie ergänzen?

Du gehst auf Häuser zu. Gleich das erste Haus ist der katholische Kindergarten.

Wie lautet die Hausnummer?

Gehe am Kindergarten Spatzennest vorbei. Links ist ein interessantes Schild von der Römerregion.

Was wurde in Nideraschau gefunden?

..... Ein Silberschatz

..... Hundeknochen

..... Versunkene Stadt



Folge nun der Straße bis du an einer Kreuzung ankommst. Am Eck der Kreuzung befindet sich die Zellerhorn Apotheke. Biege nun links ab, den Kirchberg hinauf. Links gibt es ein kleines Geschäft.

Welche Waren kannst du dort einkaufen?

Zeichne zwei Waren, die du in einer Bäckerei findest:

Du hältst dich rechts und gehst vorbei an der Residenz Heinz Winkler zur Kirche. Auf dem Platz vor der Kirche angekommen, siehst du dich erstmal genau um.

Unsere Kirche ist etwas ganz Besonderes. Mit ihren zwei Kirchtürmen fällt sich einem sofort ins Auge und ist ein bekanntes Wahrzeichen von Aschau.

Kannst du den Namen der Kirche irgendwo entdecken?

Der Name der Kirche lautet:

.....

Weiter führt dich der Weg links an der Residenz Heinz Winkler die Treppen hinunter. Achte beim Runtergehen auf die Bank zu deiner Linken.

Welche Nummer hat die Bank?



Am Ende der Straße gehst du links und gleich nach der Schule biegest du in die Zillibiller Straße ein.

Du siehst einen Regenbogen, den „Segensbogen“ an einer Hauswand und entdeckst direkt die Bank mit der Nr. 53.

Wie heißt diese Bank?

.....



Du folgst der Straße bis du beim ersten Steg über die Prien ankommst.

Wohin führte der Steg laut dem Schild neben der Brücke?
Zum...

- Lebensmittel-Kiosk
- Floristen
- Friseur



Gehe nun über den Steg und gleich danach links an dem
Spielplatz vorbei, Richtung Kurpark.

Siehst du das Schild dort vorne? Es zeigt dir, wie lange Müll
braucht, bis er verrottet und warum es so wichtig ist diesen
richtig zu entsorgen.

Wie lange braucht Plastik, bis es verrottet ist?

.....



Im Kurpark findest du die Bank 88. Nimm Platz und schaue
durch die Aschauer-Fotorahmen-Bank.

Was siehst du?

- Kirche
- Kampenwand
- Schloss



„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“

„Wow, das hast Du großartig gemacht! Nun kennst du Aschau
fast genauso gut wie ich.
Ich freue mich schon auf unser nächstes Abenteuer! Los, jetzt
schnell noch in die Tourist Info und deinen Preis abholen.“



Gondelrunde




Die Entfernung beträgt rund 4,5 Kilometer.
Bitte plane mindestens 1,5 bis 2 Stunden ein.



„Autsch, ich bin aber auch ein Tollpatsch! Gestern war ich nicht vorsichtig und habe mir beim Fliegen den Flügel an einem Ast verletzt. Ich muss aber heute unbedingt auf die Kampenwand zu meiner Familie – heute ist doch unser großes Familienfest! Kannst du mir vielleicht helfen?“

Ist dir schon was eingefallen, wie Florian am besten auf die Kampenwand kommt, ohne seine Flügel zu benutzen? Siehst du diese großen bunten Kisten an dem Seil hängen? Das wäre es doch, wenn Florian mit der Gondel auf die Kampenwand fahren könnte. Wenn du Florian helfen kannst, die Rätsel zu lösen, dann darf er mit der Gondel nach oben fahren. Doch Vorsicht! Bei dieser Schnitz musst du einige Hürden meistern. Drum nimm bitte immer einen Erwachsenen mit auf deine Reise!



Start:  Direkt an der Tourist-Info Aschau
Kampenwandstrasse 38

Biege an der Tourist Info in den kleinen Fußweg, der am Kinderspielplatz vorbeiführt bis zur Prien (der Fluss), dort siehst du eine große Holzbrücke.
**An dieser Holzbrücke startet gleich unsere erste Frage:
Was ist über die Brücke verboten?**

.....

Du gehst NICHT über die Brücke sondern gleich links weiter Richtung Schloss Hohenaschau. Die Prien fließt also an deiner rechten Seite und du begibst dich somit flussaufwärts. Du kommst an stehenden Holzbrettern vorbei.
Wie heißen diese Bretter entlang der Prien?



Folge diesem Weg.

Welche Nummer hat die Bank, die von Carolin Reiber gespendet wurde?



Weiter auf dem Weg bis zur nächsten Brücke. Biege links ab und bleibe auf dem Weg. Nach kurzer Zeit kommst Du zur Schlossbergalm. Gehe hinter dieser Alm links von diesem Weg ab auf den großen Platz. Hier siehst du ein großes Gebäude auf deiner linken Seite. Wie heißt dieses große Gebäude?

Schau daneben auf den Turm. Wie viel Uhr ist es?



..... Uhr.

Lass die Uhr links liegen und gehe zum Ausgang. Aber bitte nicht allein hier rausrennen, denn nach dem Ausgang befindet sich eine gefährliche Straße! Nimm Deinen Jagdgefährten mit und stell dich nach dem Ausgang gleich links hin!



VORSICHT! Gefährliche Straße!

Vor dir steht wieder ein großes Gebäude (MediaKom). Wie viele runde Fenster siehst du zur Straßenseite?



Auf was muss man achten, wenn man die Straße überquert?

Überquere nun vorsichtig mit deinem Jagdgefährten die Straße und gehe zu diesem Haus mit den Wandgemälden und rot/weißen Fensterläden. Wie heißt das Haus?



- Reiteraln
- ehemaliges Waisenhaus
- Pumuckls-Werkstatt

Die Pferde zeigen dir den richtigen Weg. Folge der Richtung, die sie weisen und gehe bis zu der Kampenwandseilbahn. Welche Hausnummer hat die Kampenwandseilbahn?

Nun stehst du direkt vor dem Eingang zur Kampenwandseilbahn. Drehe dich nun um 180° und folge der Straße in Richtung Hauptstraße. Kurz bevor du dort ankommst, zweigt der Weg in den Brandnerweg ab. Gehe links in den Brandnerweg, die Straße hinauf, bist du zu einem stattlichem Haus mit grünen Fensterläden kommst. Jetzt musst du unter den Seilen der Kampenwandseilbahn durch. Was hängt hier normalerweise dran?

- Wäsche
- Kühe zum Trocknen
- Gondeln der Seilbahn



Gehe auf dem Weg weiter bis zur nächsten Straße. Auf der anderen Straßenseite siehst du ein Haus. Es ist das ehemalige Forsthaus.

Wie heißt es?

.....

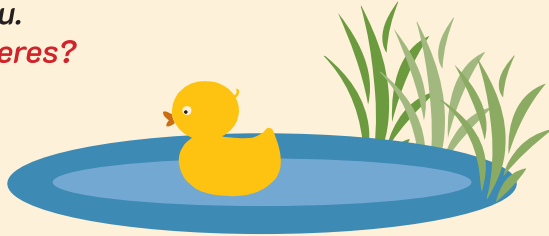
Schaue runter nach Aschau.

Was siehst du hier Besonderes?

..... Einkaufszentrum

..... Kirche

..... See



Folge dem Wegweiser.

Gehe auf dem östlichen Höhenweg weiter bis zur Bank vor dem Brückerl.

Welche Nummer hat diese Bank?



Spaziere nun weiter bis nach Hub. In Hub kommst du auf die Straße. Gehe runter zu den Bauernhöfen.

Nach kurzer Zeit siehst du dieses Gebäude mit einem Turm.

Gehe dort hin. Was ist das für ein Gebäude?

.....

Weiter die Straße entlang bis zu dem Weg, auf dem man nicht mit dem Auto fahren darf. Folge diesem Weg bis zum „Keller“.

Wie heißt der Keller?



„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“

„Vielen Dank! Du hast mir sehr geholfen. Aber jetzt muss ich schnell weiter – meine Familie wartet bestimmt schon auf mich auf dem Berg. Vielleicht kommst du mich ja mal besuchen, hoch oben auf der Kampenwand.

Ach ja und vergiss deinen Preis nicht in der Tourist Info abzuholen! Bis bald!“



Bärnseerunde

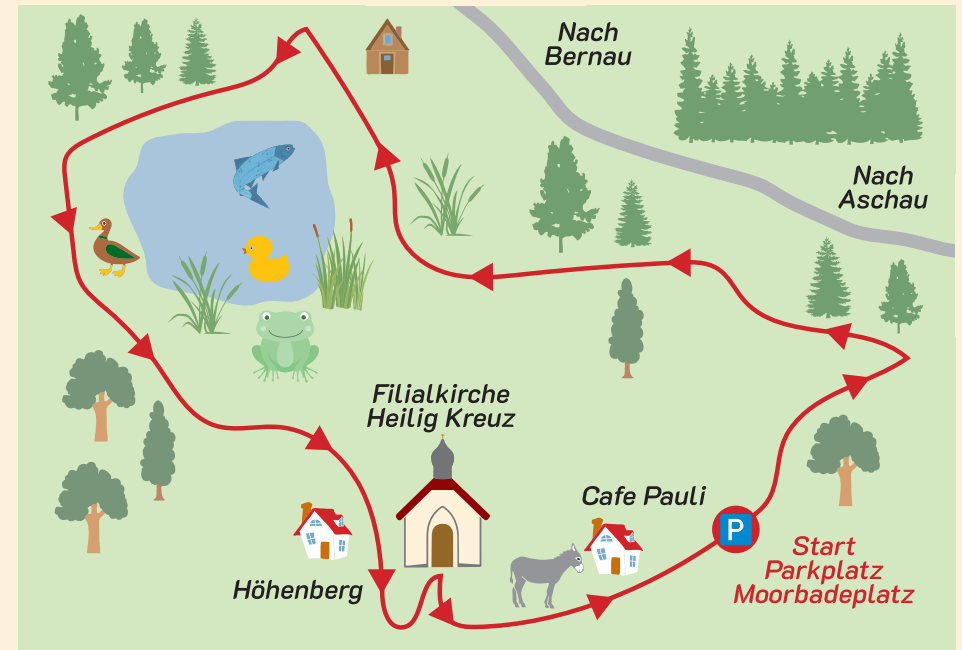


Die Entfernung beträgt rund 4,5 Kilometer.
Bitte plane für die Tour 1,5 bis 2 Stunden ein.



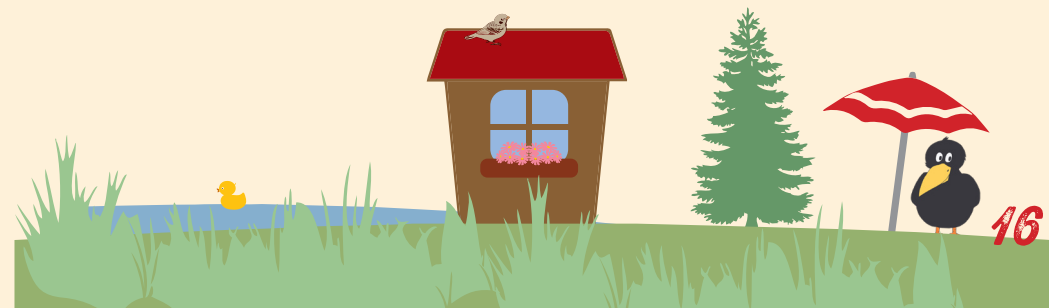
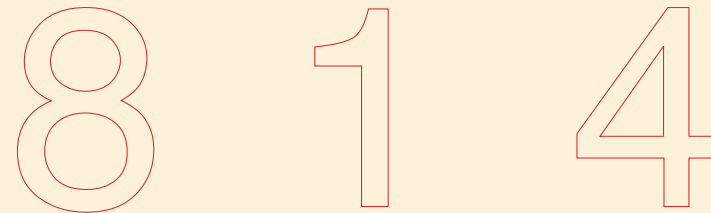
Grias di, schön dass du heute wieder dabei bist. Wir erkunden heute den sagenumwobenen Bärnsee. Einst soll an der Stelle des Sees ein Kloster gestanden haben, welches versank und dabei den See entstehen ließ.

Los geht es mit dem Abenteuer in der Moorlandschaft am Bärnsee. Du bist heute in einem ganz besonderen Gebiet - einem Landschaftsschutzgebiet. Das bedeutet, dass du auf deiner Wanderung auf die Natur aufpassen musst, damit sie immer so schön bleibt. Die Wege führen dich über Holzbohlen, durch Wälder und Wiesen. Wirst du das Schloss Hohenaschau, das Zellerhorn und die Spuren des Bibers entdecken? Viel Spaß auf deiner Entdeckungsreise in der faszinierenden Moorlandschaft am Bärnsee.



Start:  Moorbadeplatz Aschau i. Chiemgau

Du stehst vor dem Eingang zum Moorbadeplatz.
Welche Hausnummer hat der Kiosk am Moorbadeplatz?





Folge dem Weg, am Kneippbecken vorbei in Richtung Wald.
Im Wald gabelt sich der Weg, du gehst geradeaus weiter.
Am Ende des Wegs gehst du links.

Jetzt geht es erstmal eine Zeit lang auf diesem Weg entlang.
Kannst du dich noch an den Namen von dem See erinnern, den wir heute umrunden?

.....

In der Ferne kannst du nun schon eine große Tafel erkennen.
Schau dir diese genauer an, wenn du davorstehst.

**Welche Tiere gibt es in der Moorlandschaft am Bärnsee?
Nenne 3 Tiere:**

.....

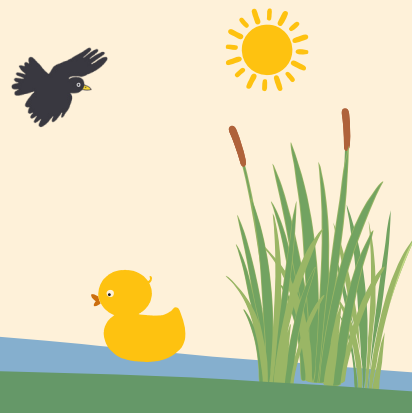
Folge nun der Beschilderung „Rund um den Bärnsee“, rechts an der Tafel vorbei.

Welche Nummer hat dieser Weg?

..... 22

..... 23

..... 24



Schau mal, am Wegesrand sind ganz viele Bäume mit dieser hellweißen Rinde.

Weißt du welcher Baum das ist?

.....



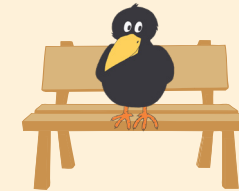
Am Ende von diesem schönen Weg biegest du rechts ab.

Rechts siehst du nun eine braune Bank – von wem wurde sie gestiftet?

..... Siegfried

..... Siegmund

..... Sieglinde



Der Waldweg endet und wir gehen auf einem Bohlensteg weiter.
Aus welchem Material ist der Steg, auf dem du nun gehst?

.....

Pass auf, dass du immer schön auf dem Steg bleibst und nicht runterfällst. Auch wenn du es auf den ersten Blick nicht erkennen kannst, der Boden ist sehr nass und moorastig.

Am Ende des Bohlenstegs sind wieder Schilder, die dir den richtigen Weg weisen. (Wanderweg Nr. 24)

Wohin führt dieser Weg noch?

Kreuze die richtigen Antworten an:

..... Spöck

..... Bernau

..... Kampenwand



Drehe dich nun noch einmal nach links und betrachte die schöne Natur um den Bärnsee. Ein markanter Gipfel fällt dir dabei ins Auge.

Erkennst du ihn bereits?

- Zellerhorn
- Kampenwand
- Geigelstein



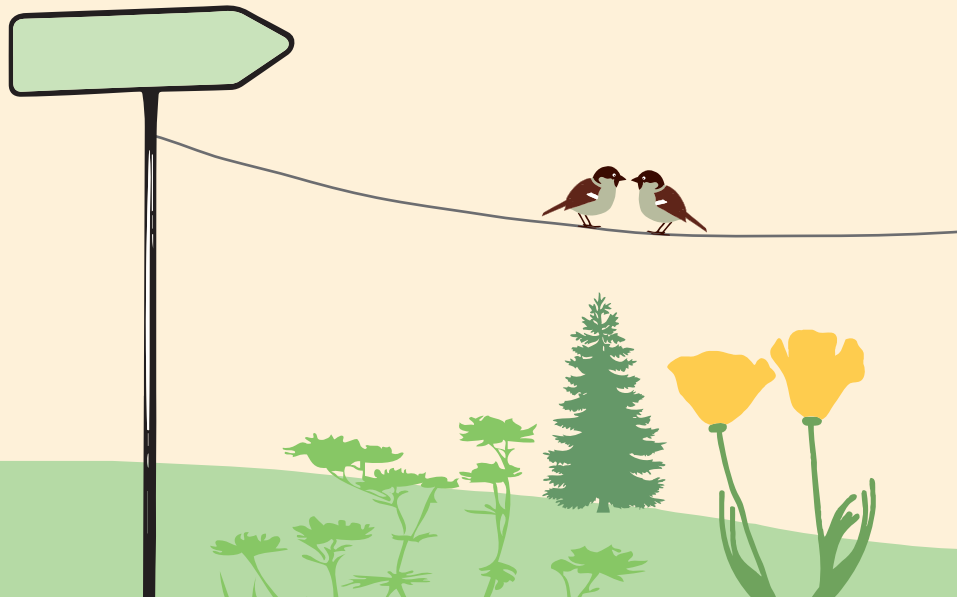
Weiter geht's auf dem Weg, bis du zu einem Schild mit den Betretungsregeln vorbeikommst. In dem Schutzgebiet müssen bestimmte Regeln eingehalten werden.

Was darf man nicht machen?

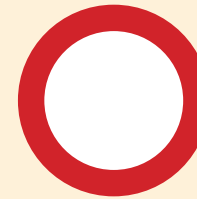
.....

Folge dem Pfad rechts, biege gleich danach links ein und folge bergauf dem breiten Waldweg. Am Ende des Wegs angekommen, findest du wieder einige Wegschilder.

Wie viele Schilder sind an der Stange angebracht? Zeichne die Schilder auf die Stange:



Nun geht's wieder bergab ins Moor hinein wieder auf einen Bohlensteg. Siehst du die Brücke dort vorne? Du musst nur geradeaus weitergehen, dann beginnt schon der Weg. Du bist wieder auf einem Bohlensteg. Sieh dich ruhig einmal genau um, genieße die Natur und atme tief ein. Am Ende des Weges steht wieder ein Wegweiser am Waldesrand. **Zeichne das Verkehrsschild nach.**



Folge wieder den Wegweisern mit der Nr. 24a. Es geht wieder ein kleines Stück bergauf. Am Ende des kleinen Berges angekommen steht links von dir die Bank 168.

Was ist auf der Lehne der Bank zu erkennen?

- Blumen
- Gesichter
- Bäume



Gehe weiter auf dem Feldweg gerade auf die Häuser zu. Der Weg geht in Straße über. Am Ende biegst du links ab. Vor dem Baum in der Verkehrsinsel steht ein Schild über die Römerregion Aschau i. Chiemgau.

Wusstest du schon, dass in Aschau einige Fundstücke aus der Römerzeit gefunden wurden. In Höhenberg gibt es sogar ein Museum.

Zähle drei Dinge auf, die bereits du im Fundmuseum besichtigen kannst:

.....



Direkt hinter dem Baum siehst du eine Kapelle. Dies ist die Wallfahrtskirche Hl. Kreuz. Wenn Sie offen ist, sieh dich gerne darin um. Sollte sie nicht geöffnet sein, kannst du dennoch die Frage beantworten.

Welche Nummer steht auf der großen Eingangstür geschrieben?

.....



Gehe nun wieder zurück zu dem Baum.

Da steht noch ein zweites Schild – in welchen Ortsteil von Aschau befindest du dich gerade?

.....



Biege nun nach links ab und folge der Straße bergab. Auf der rechten Straßenseite kannst du schon eine kleine Kapelle erkennen. Gehe an ihr vorbei.

Sieh nur dort unten ist ein wirklich toller Fotopunkt, direkt gegenüber vom Café Pauli. Probiere die optische Täuschung unbedingt aus. Leider weiß ich nicht mehr, wie man diesen Stuhl nennt.

Kannst du mir helfen?

Es ist ein - Stuhl



Nun bist du schon fast wieder am Ziel. Am Ende der Straße findest du dich nämlich schon wieder am Moorbadeplatz in Aschau ein.

„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“

„Was für eine tolle Wanderung findest du nicht?
Ich genieße die Idylle am Bärnsee immer sehr.
Ich freue mich schon auf unser nächstes Abenteuer mit dir,
bis bald!“



Schlossrunde



Die Entfernung beträgt rund 4 Kilometer.
Bitte plane mindestens 1,5 bis 2 Stunden ein.



„Oh nein, meine Schwester Vroni die Kampendohle hat sich im Turm von Schloss Hohenaschau eingeschlossen. Leider ist vor dem Fenster ein Gitter! Wir müssen sie retten – kannst du mir vielleicht dabei helfen? Wenn wir es schaffen die Rätsel zu lösen, öffnet sich die Tür und Vroni kommt frei.“

Kannst du die Rätsel rund um das Schloss Hohenaschau lösen und Florian helfen seine Schwester Vroni zu befreien? Dann los, begib dich auf eine märchenhafte Reise rund ums schöne Schloss in Aschau. Doch Vorsicht! Bei dieser Schnitz musst du einige Hürden meistern. Drum nimm bitte immer einen Erwachsenen mit auf deine Reise!



Start:  Direkt an der Tourist-Info Aschau
Kampenwandstrasse 38

Biege gleich bei der Tourist Info in den kleinen Fußweg, der am Kinderspielplatz vorbei bis zur Prien (der Fluss) führt, dort siehst du eine große Holzbrücke.
An dieser Holzbrücke startet gleich unsere erste Frage:
Wie viele Sprossenfelder sind auf der linken Seite (Richtung Süden) der Brücke?

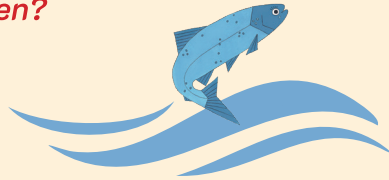
- 3 Sprossenfelder
- 11 Sprossenfelder
- 25 Sprossenfelder



Wenn du über die Brücke gegangen bist, gehe gleich links in die Cramer-Klett-Straße und folge einfach der Beschilderung des Wanderweges Nr. 12. Du kommst an Holzstelen vorbei, die an einer besonderen Stelle an der Prien stehen. Lese Dir den Text zur Station durch und wenn du magst, dann suche dir deinen Stein aus der Prien und werfe ihn mit einem Wunsch von dir wieder ins Wasser zurück.

Wie heißt die Station an der Prien?

- Glücksstation mit Steinen
- Wunschstation mit Steinen
- Traumstation mit Steinen



Nach kurzer Zeit gehst du an einer besonderen Themenbank von der Schlagersängerin Stefanie Hertl vorbei. Danach kommt ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Lärchenwaldweg“ oder „Grenzenlos-Weg“. Bei diesem Schild biegst du rechts in den abenteuerlichen Waldweg ein, so kommst du direkt auf ein Gartentor.

Welche Farbe hat das Gartentor im „Lärchenwaldweg“?

- schwarz
- weiß
- grün



Beim Verlassen des Waldweges gehst du links und kommst an eine Ecke. Genau an dieser Einmündung steht links ein Marterl und ein kleines weißes Schild mit der Geschichte „Der Mord-Ahorn von Aschau“. Dazu hier die nächste Frage:

Wann ging es im Wirtshaus hoch her?

- Kirchweih
- Weihnachten
- Ostern



So nun folge bitte links (Richtung Süden) der Zellerhornstraße, nur ein kurzes Stück. Vor dem „Haus Elisabeth“ steht ein Andachtskreuz.

Welcher Frau ist diese Gedächtnisstätte gewidmet?

W von H

Gehe anschließend einfach immer geradeaus, ca. 200 m weiter auf der Zellerhornstraße, bis du zur Kneipptretanlage am Hammerbach kommst.

Wie lange sollte man im Storchengang durch das Wasser schreiten?

- 10-60 Sekunden
- 20-60 Sekunden
- 30-60 Sekunden



Nach einer kleinen „Kneipp-Einlage“ im Storchenschritt marschierst du wieder ca. 300 m geradeaus.

Du lässt die erste Straße links liegen und biegst erst in die zweite Straße links „Am Forellensteg“ bis du zur Brücke kommst. An der Prien-Brücke öffnet sich dir zum einen, ein fantastischer Blick auf Schloss Hohenaschau und zum anderen, steht am Brückenende ein netter Spruch auf einem Schild.

Welche Figur ist auf dem Schild ganz oben aufgemalt?

- ein Kind
- eine Frau
- ein Mann



Nach der Brücke folge rechts dem Burgweg.
Nach ca. 5 Minuten siehst du links eine Abzweigung, ein Kiesweg in Richtung Hohenaschau/Burghotel.
Biege an dieser Stelle bitte ab und folge dem sogenannten „Forstrat-Jäger-Weg“ bis du zum „Hohenaschauer Hochsitz“ mit der Bank Nr. 96 kommst.
Neben dem Hochsitz befindet sich eine Naturkinostation (besonderer Aschauer Blickwinkel).

Lese dir diesen Text durch und beantworte in welcher Zeit die Familie von Cramer-Klett das Schloss als Wohnsitz nutzte.

- 1880 bis 1940
- 1880 bis 1842
- 1908 bis 1942

Weiter geht es zur nächsten Sitzbank.
Nun ist auch die Gelegenheit gekommen einmal eine Pause einzulegen.

*Von wem wurden diese Sitzbänke gestiftet:
Von den Anliegern des*



.....

Wenn der Fußweg zu Ende geht, stehst du direkt am Hotel Hohenaschau bzw. beim Omnibusbetrieb Schaitl.
An dieser Stelle gehst du links wieder in den Burgweg und kommst so gemütlich an die Stelle, an der der Burgweg eine Linkskurve macht.
Direkt in der Kurve gehst du rechts den Fußweg entlang der Prien in Richtung „Gasthof Brucker“.
Beim „Gasthof Brucker“ dann gleich wieder rechts, den Gehsteig der Schlossbergstraße entlang, bis zum Festhallengelände.

Gehe bitte in das Festhallengelände, denn dort siehst du einen schönen großen „Chinesischen Turm“.
Die Baupläne für dieses markante Bauwerk brachte Theodor Freiherr von Cramer-Klett von der Weltausstellung in Paris mit.

Wie viele Uhren sind auf dem „Chinesischen Turm“?

- zwei
- vier
- sechs



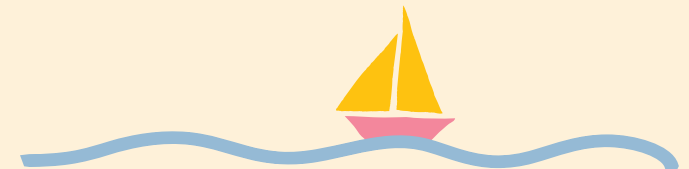
So, nun geht's wieder weiter mit unserer Tour und zwar folgst du dem Fußweg, der direkt hinter der Schlossbergalm in Richtung Norden zurück zur Tourist Info verläuft.

Vor der Holzbrücke der Prien gehst du rechts und folgst dem Flusslauf der Prien.

An der rechten Seite kommen dann zwei Infotafeln auf denen über die Renaturierung der Prien informiert wird.

Welche Länge hat die Prien von der Quelle bis zur Mündung in den Chiemsee?

- 30 km
- 35 km
- 40 km



Bevor du nun dein Ziel wieder an der Tourist Info erreichst, drehe dich noch einmal um und bestaune das mächtige über das Priental thronende Schloss Hohenaschau.

Welche Farbe haben die Schloss-Fensterläden?

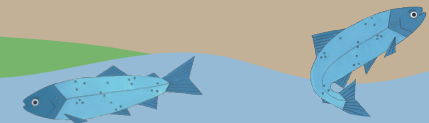
- blau-weiß
- grün-weiß
- rot-weiß



**„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“**

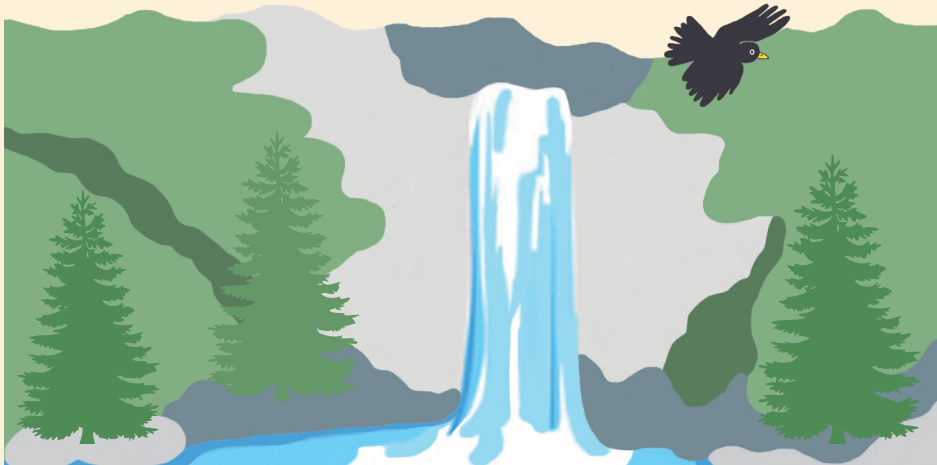
**„Jawohl wir haben es geschafft!
Schau, da fliegt Vroni auch schon wieder Richtung Kampenwand.
Du bist ein richtiger Schnitzeljagd-Profi!
Ohne dich hätte ich das nicht geschafft.
Komm lass uns noch schnell in die Tourist Info schauen
und deinen Preis abholen.“**

**„Seit Wochen freue ich mich schon auf diesen Tag.
Endlich ist es so weit , ich kann es kaum noch erwarten.
Ich konnte gar nicht richtig schlafen vor Aufregung und
Vorfreude. Bist du bereit – dann starten wir?
Ich freue mich schon so sehr, wenn ich Tante Berta
endlich wiedertreffe!“**



Wasserfallrunde

Die Entfernung beträgt rund 2,5 Kilometer.
Bitte plane mindestens 1 Stunde ein.



„Griiß di, schön, dass du wieder da bist. Heute habe ich eine besondere Schnitzeljagd für dich auf Lager! Es geht raus aus Aschau Richtung Bergsteigerdorf. Ich möchte dir eine sehr gute und alte Freundin von mir vorstellen. Los komm schnell zur Bushaltestelle oder zum Auto, ich kann es kaum noch erwarten!“

Na, bist du denn schon neugierig geworden, was sich Florian heute für dich überlegt hat? Dann mal los – mit dem Linienbus 9502 Richtung Sachrang, welchen du mit der Gästekarte Aschau/Sachrang kostenlos nutzen kannst. Bei der Haltestelle Hainbach musst du aussteigen, um dein Abenteuer zu starten. Wenn mit dem Auto gefahren wird, kann das am Besten auf dem gebührenpflichtigen Wanderparkplatz abgestellt werden.“



Start:  Die Bushaltestelle in Hainbach.

Kommen wir gleich zu deiner ersten Aufgabe:
Wann fährt der erste Bus ins Bergsteigerdorf Sachrang?

.....Uhr.

Wenn du vor dem Schild der Bushaltestelle stehst, drehst du dich nach links und siehst vor der Brücke einen schmalen Wanderweg. Du gehst diesen Weg hinein. Du bist auf dem Grenzenloswanderweg.

Welche zwei Länder verbindet dieser Weg?

- Deutschland & Österreich
- Deutschland & Frankreich
- Deutschland & Tschechien

Am Ende des Wegs biegst du links ab und folgst der Beschilderung zum Wasserfall.

Wir haben gerade einen Fluss überquert.
Weißt du, wie der Fluss heißt?

.....

Auf dem Schotterweg geht es weiter du entdeckst etwas am Wegesrand stehen.

Was ist das nur? Zeichne, was du dort stehen siehst:

Du folgst dem Weg, bis du an einer Bank vorbeikommst. Setz dich doch kurz hin und genieße die schöne Aussicht und die frische Bergluft. Wenn du da nun schon sitzt, kannst du folgende Frage beantworten?

Welche Farbe hat die Bank auf der du sitzt?

- Weiß
- Braun
- Rot

Kann's weitergehen? Dann legen wir los! Folge dem Weg und überquere die kleine Brücke. Hier gabelt sich unser Weg. Vor dir siehst du einen Pfeil, der dich auf die Spuren des Wasserfalls von Schossrinn führt.

Wie weit ist es noch bis zum Wasserfall?

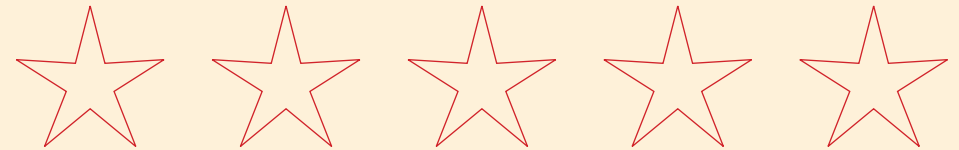
- 200 m
- 400 m
- 500 m



Folge nun dem Pfad bis du bei einem Baum mit einem grünen Schild darauf vorbeikommst. Auf dem Schild ist eine unserer schönen Ferienwohnungen im Priental zu sehen – das Haus Waldwinkel. Sehr idyllisch inmitten von Wald und Wiesen gelegen. Direkt am Wasserfall.

Sieh dir das Schild genauer an, kannst du erkennen, wie viele Sterne diese Unterkunft bekommen hat?

Male die Anzahl der Sterne aus



Jetzt geht es natürlich nicht zum Haus Waldwinkel, denn wir wollen ja den Wasserfall sehen. Also gehst du links in den Wald hinein, bis du zu einem weißen Gatter kommst.

Hier findest du ein Hinweisschild vor. Wer muss hier an die Leine?

- Hund
- Katze
- Maus



Geh durch das Gatter, um dem spannenden und holprigen Wald-Pfad bis zum Wasserfall zu folgen. ACHTUNG! Das Gatter muss, bevor Du weitergehst, unbedingt wieder geschlossen werden. Der Weg endet an einer Treppe. Sie ist Deine letzte Hürde, dann hast du es zum Wasserfall geschafft.

Aus welchem Material ist die Treppe?

S



„Sieh nur, da ist sie! Das ist meine Tante Berta. Sie kennt mich schon seit ich noch ein kleines Dohlenküken mit Schale auf dem Kopf war. Leider sehen wir uns nicht mehr so oft, da sie schon etwas älter ist und der Weg vom Bergsteigerdorf Sachrang doch etwas anstrengender ist.“



„Schön, dass wir es mal wieder geschafft haben uns zu treffen. Ich bin ja nicht mehr die Jüngste und den ganzen Weg bis nach Aschau schaffe ich einfach nicht mehr. Deshalb treffen wir uns immer am Wasserfall. Ich freue mich so euch zu sehen! Gehen wir weiter?“



Geschafft! Jetzt wäre wieder der richtige Zeitpunkt für eine kleine Verschnaufpause. Setz dich doch auf eine Bank und genieße den Ausblick und das schöne Geräusch des plätschernden Wasserfalls.



Nun wollen wir uns auf den Rückweg machen. Geh wieder zurück zum Schild vom Haus Waldwinkel. Dort angekommen, kannst du einen Stadel (Scheune) erkennen? Da musst du jetzt hin. Stell dich vor den Stadel und schau zu den Häusern. Das ist der kleine Aschauer Ortsteil Schossrinn. **Wie viele Häuser kannst du erkennen?**

- 15
- 8
- 2



Folge nun dem Weg bis zu einer Lichtung. Stelle dich in die Mitte der Lichtung und zähle die Wege, die wegführen. **Wie viele sind es?**

- 5
- 9
- 2



Nun folgst du nicht mehr dem Grenzenlos Wanderweg, sondern biegst nach rechts ab (Richtung Staatsstraße) und folgst dem Fahrweg. Dieser führt dich wieder über eine Brücke. Wenn du die Brücke überquert hast, dreh dich nochmal um.

Was steht auf dem untersten Schild vor der Brücke?

.....



Folge dem breiten Weg an der Straße.

Siehst du das Haus auf der anderen Straßenseite, welche Farbe haben die Fensterläden?

..... grün

..... gelb

..... rot

Du gehst auf ein gelbes Haus zu und siehst dort ein großes Schild an der Hausmauer.

Welche Art von Doktor findet man dort?

.....-Doktor

Nun geht's schnell wieder zum Ausgangspunkt und wieder zurück nach Aschau.

Ich fliege schon mal voraus und warte an der Tourist Info auf dich.

**„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“**

„Ich bin noch lange nicht müde, aber flieg nur nach Hause kleiner Flori.“

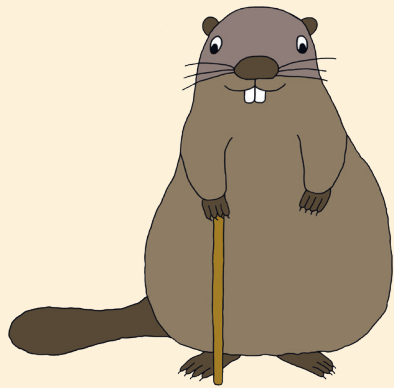
Da du dich in Aschau jetzt bestimmt auskennst wie in deiner Westentasche, würde ich dir gerne unser Bergsteigerdorf Sachrang zeigen. Komm mich doch mal besuchen!“

Also macht sich wieder jeder auf den Weg in sein Zuhause. Ein spannender Tag geht zu Ende – doch die abenteuerlichen Stunden im Bergsteigerdorf Sachrang beginnen erst. Triff Tante Berta im malerischen Bergsteigerdorf und meistere neue Rätsel.



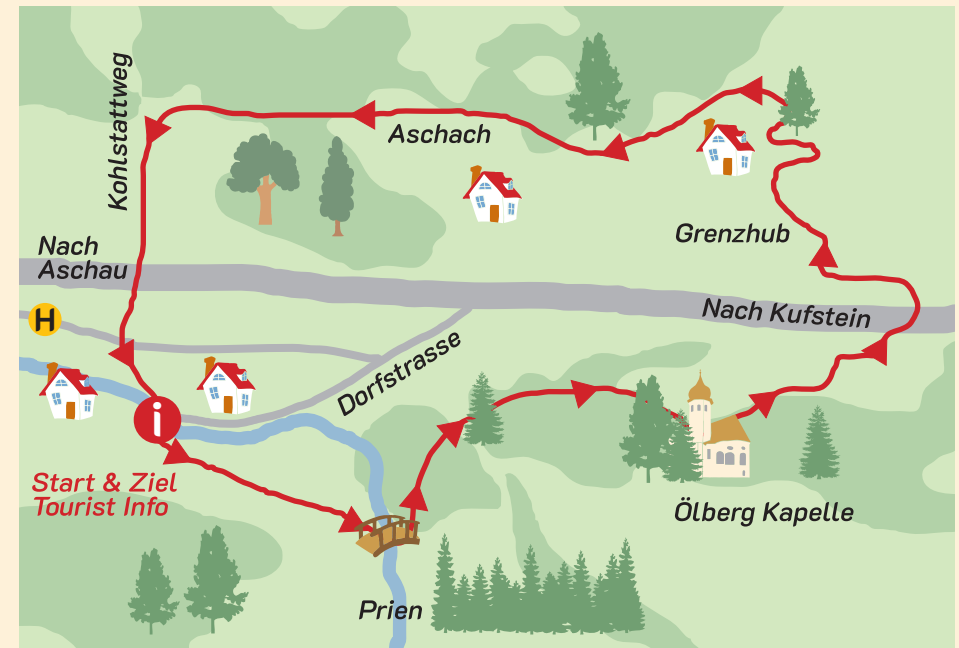
Ölbergkapellenrunde

Die Entfernung beträgt rund 3 Kilometer.
Bitte plane mindestens bis 2 Stunden ein.



“Servus, schön dass du deinen Weg ins Bergsteigerdorf Sachrang zu mir gefunden hast. Ich freue mich schon sehr darauf, dir meine Heimat vorzustellen. Ich bin schon sehr alt, deswegen kenne ich hier jeden Stock, jeden Stein und jede Geschichte im Ort. Hast du schon mal vom Müllner Peter gehört? Ich führe dich mal auf seine Fährten!”

Der Müllner Peter ist eine der berühmtesten Persönlichkeiten in Sachrang. Er hat vor vielen Jahren dort gelebt und ist bis heute ein wichtiger Teil des Dorfes. Begib dich mit Tante Berta auf die Spuren des Müllner Peters und entdecke zugleich die faszinierende Schönheit des Bergsteigerdorfs Sachrang.



Start:



**Direkt an der Tourist-Info Sachrang
Dorfstrasse 20**

Gleich nach links ums Hauseck und hinter dem Büro die Kirchstraße bergauf. Nach dem Haus mit den rot-weißen Fensterläden kommt ein Holzhaus.

Was liegt auf dem Dach?

- Kaminkehrer
- Schubkarren
- Steine

Bitte drehe dich kurz um, schau zurück und merke dir:
Der höchste hier sichtbare Berg ist das Mühlhörndl!



Weiter bergauf auf dieser Kirchstraße, kommt bald darauf links ein Haus, auf dessen Dach ein sogenannter „Glockenstuhl“ ist. Was siehst du ganz oben auf der Spitze?

- einen Hund
- eine Gemse (auf bayerisch „Gams“)
- eine Katze

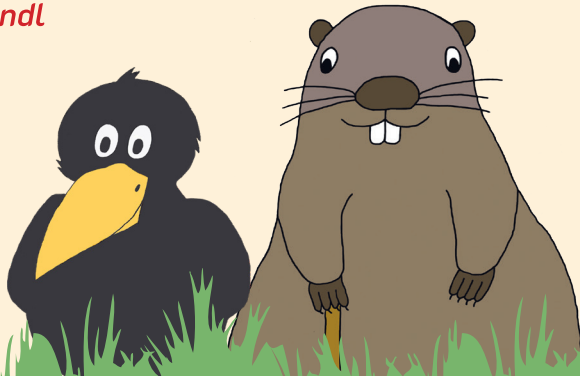


Kurz danach enden die Häuser und nach einer kleinen Wiesenfläche kommt eine Brücke. Sofort nach dieser Brücke gehst du links über den gebührenpflichtigen Parkplatz. Rechts bleiben die Hänge des Skilifts Schweibern liegen.

Links läuft ein Bacherl, das ist die noch ganz „junge“ Prien. Sie kommt aus dem Spitzsteingebirge und mündet später in das bayerische Meer – den Chiemsee.

Wenn der Weg sich nun gabelt hältst du dich rechts, gleich darauf geht's noch mal nach rechts. Hier steht der Wegweiser „Ölbergkapelle“. Links siehst Du an dieser Stelle wieder den Berg von vorhin.

Es ist das hörndl



Jetzt ist der Weg nur noch ein schmaler Steig, der bergauf durch das „Kirchholz“ führt. Du kommst über eine kleine Wiese und eine Holzterrasse. Wie viele Stufen hat sie?

- 7
- 10
- 16



Unten angelangt stehst du auf der Liftterrasse des Kaiserblick-Skilifts und folgst dieser kurz bergab bis zu einem kleinen Brückerl. Bald nach der Brücke – der Weg führt am Waldrand entlang – siehst du ein felsiges Bergmassiv vor dir, es ist der Zahme Kaiser und liegt schon in Österreich. Wenn dein Weg auf eine Schotterstraße trifft, gehst du nach rechts und siehst bald darauf die Ölbergkapelle. Sie ist auf Felsen erbaut. Beim Kreuz rechts vor der Kapelle nimmst du den Aufstieg zur obersten Türe. Dabei kommst du an einer kleinen Felsenhöhle vorbei.

Was hält der Engel rechts in seinen Händen?

- eine Taube
- einen goldenen Kelch
- ein Schwert



Die oberen seitlichen Türen der Ölbergkapelle sind immer offen. Durch ein Gitter kannst du von diesem Raum aus in den darunter liegenden Gottesdienstraum schauen. Wenn du nun nach rechts schaust siehst du drei Schutzpatrone. Wie heißt der Schutzpatron mit den drei Pfeilen in der Hand?

- Sebastian
- Balthasar
- Florian



Was machen die drei Männer (Apostel), die am Altar sitzen?

- Schlafen
- Essen
- Trinken

Durch die andere Türe auf der gegenüberliegenden Seite verlässt du die Kapelle wieder.

Nicht zu übersehen ist da gleich das große Felsmassiv, das du schon kennst.

Es ist der Z K



Sollte er – oder einer der anderen gefragten Berge – sich bei schlechtem Wetter „versteckt“ haben, ist das ein gutes Zeichen, denn: „Hat der Kaiser einen Hut, wird das Wetter gut!“



Und du hast dann auch ohne diese Antworten die Chance, alle Punkte zu holen!

Jetzt geht's auf einem kleinen Weg dauernd bergab, bis zur Staatsstraße, die du sehr vorsichtig überquerst, um auf der anderen Seite dem grünen Schild „Grenzhub“ zu folgen. Zwischen den Häusern führt die Straße zum kleinen See in der „Ferienwelt Oberes Priental“.

Hier wäre ein schöner Platz für einen „Boxenstop“ im Cafe Susal, wenn du eine Pause machen willst.



Dann bergauf, schon nach der ersten Kurve nimmst du nach links die Treppe.

Wie viele Lampen stehen neben dieser Treppe?

- 1
- 3
- 7



Am Ende der Treppe drehst du dich bitte kurz um – und siehst schon wieder einen „neuen“ Berg: Den Spitzstein!

Aber weiter geht's! Scharf nach links und bergab, vorbei am Sportplatz, folgst du dem Grenzenlos-Wanderweg nach Sachrang.

Du kommst an ein Gatter (= eine Türe), das geschlossen werden muss.

Warum? Wegen:

- dem Bacherl
- den Blumen
- den Weidetieren

An einem Bacherl entlang erreichst du den Weiler Aschach (nicht zu verwechseln mit Aschau!).

Hier ist die Heimat des Müllner-Peter, über den du im Müllner-Peter-Museum viel Interessantes erfahren kannst. Der Berg, den du von hier aus siehst, ist immer noch der

Spitz

Weiter geht's zwischen den Häusern durch auf dem Grenzenlos-Wanderweg. Dieser führt ein kleines Stück über felsigem Boden durch den Wald. Nun stehst du auf einer großen Wiese. Diese Wiese ist schon wieder eine Skiabfahrt und muss von dir nun überquert werden! Diesmal ist es der Aumüller-Lift! Jetzt eine knifflige Frage:

Wie viele Skilifte/Abfahrten hast du bis jetzt gesehen?

- 1
- 3
- 5



Kurz bevor du nun wieder im Wald verschwindest siehst du eine Sitzbank. Dem schmalen Steig folgst du nun, bis er auf eine Waldstraße trifft. Auf dieser kommst du an der stillgelegten Sachranger Sprungschanze vorbei und siehst links Sachrang liegen. Jetzt nur noch zurück ins Dorf und zur Tourist Info.



„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“

„Spannend was wir heute über den Müllner Peter rausgefunden haben, oder?

Und wie schön die Natur bei uns ist, findest du nicht? Ich könnte mir keinen schöneren Ort vorstellen, um dort alt zu werden! Wenn du noch mehr von ihm erfahren möchtest, dann besuch doch unser Müllner-Peter-Museum in Sachrang.

Hoffentlich bis bald!“

Vergiss nicht, dir vorher deinen wohlverdienten Preis in der Tourist Info abzuholen!



Brückerbrunde



Die Entfernung beträgt rund 4,5 Kilometer.
Bitte plane mindestens 2 Stunden ein.



„Schön, dass Du wieder da bist, um mit mir das Bergsteigerdorf Sachrang zu erkunden.
Ich hoffe du hast viel Zeit mitgebracht – denn heute werden wir die bisher größte Runde gehen.
Hierbei spielen die vielen Brücken, die wir überqueren werden, eine große Rolle! Gib gut acht auf sie! Kann's losgehen?“

Hoffentlich hast du gutes Schuhwerk dabei, denn heute wirst du über Wiesen und Felder wandern. Eine große Runde mit vielen Brücken wartet auf dich. Sei vorsichtig beim Überqueren und geh nicht zu nah am Rand, nicht dass du noch hineinfällst.



Start:



Direkt an der Tourist-Info Sachrang
Dorfstrasse 20

Wann erhielt Sachrang die Auszeichnung „Bergsteigerdorf“?

.....

Du überquerst das kleine Bächlein vor dem Büro (es ist übrigens die noch ganz junge Prien, die am Spitzstein entspringt und bis zur Mündung in den Chiemsee noch viel größer wird!) und gehst flussabwärts. Gleich darauf nach links über die Brücke, nach der Brücke nach rechts und kommst zu unserer Kirche und gehst hinein. Vielleicht gefällt dir besonders das große Bild am Hauptaltar (es ist der Heilige Michael, der den Luzifer besiegt!).
Bevor du wieder raus gehst, siehst du über der Ausgangstüre an der Empore Bilder aus dem Leben Jesu.

Wie viele sind es?

Du kommst auf eine Brücke zu, vor der du links abbiegst und somit der Waldapotheke folgst.

Hast du dir die Schilder am Wegesrand schon einmal genauer angeschaut. Die Natur gibt uns so viel, auch Medizin kann aus natürlichen Rohstoffen gewonnen werden.

Kannst du mir zwei Pflanzen nennen, die du auf den Schildern entdeckst?

1.



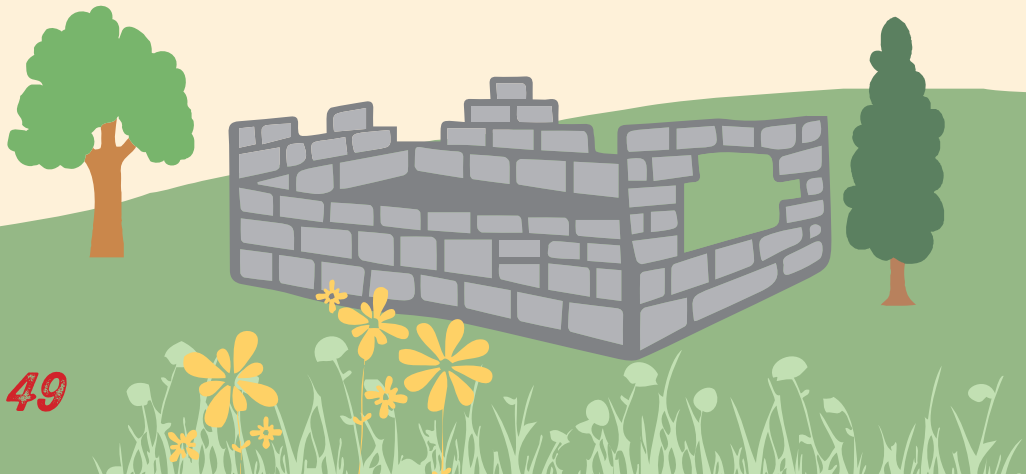
2.



Am Ende des Weges biegst du vor der Brücke links ab und folgst weiter der Waldapotheke. Nach dem kleinen Holzstadel gehst du auf die Staatsstraße zu, welche du auch überquerst. Du gehst rechts und biegst gleich in die nächste Straße ein. Folge der Straße wieder Richtung Sachrang, zwischen ein paar Häusern hindurch und auf eine Brücke zu.

Berta: Schau! Nach links geht's zum Wasserfall. Auf was wartest du noch?

Auf dem Weg zum Wasserfall entdeckst du eine Ruine ohne Dach. Zeichne ein Dach für die Steinruine:



Weiter geht's den schmalen Steig hinauf. Den Wasserfall kann man schon hören und sehen wirst du ihn bestimmt auch gleich.

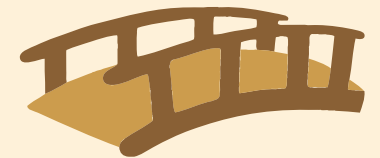
Am Ende des Wegs wartet schon eine Bank. Dort kannst du ich kurz ausruhen und wenn du möchtest, etwas im Wasser plantschen.

Die Pause hat mir richtig gutgetan. Wollen wir uns langsam wieder auf den Rückweg begeben, ich muss noch vor Einbruch der Dunkelheit wieder bei meiner Familie sein.

Es geht auf dem gleichen Weg wieder zurück. Du gehst über eine schmale Brücke.

Wie viele Querstreben hat die Brücke?

.....



Du bist nun wieder am Einstieg zum Wasserfall. Biege links ab und überquere die Brücke.

Entdeckst du ein Schild vom Ruftaxi Rosi? Welche Nummer hat die Haltestelle?

.....



In der nächsten Kurve, steht ein Wegkreuz.

Welche Jahreszahl ist dort eingeritzt?

Danach biegst du auf den Feldweg nach links ein.

Drehe dich nochmal zur Seite, welche Farbe hat das Haus?

.... Blau

.... Gelb

.... Grün



Am Ende des Weges stehen sieben Baumstämme mit etwas darauf, was ist das und kannst du es aufzeichnen?



Nun gehst du links auf den geteerten Weg wieder Richtung Sachrang. Überquere am Ortseingang die Staatsstraße. Gleich beim Ortseingangsschild siehst du ein Verkehrsschild, das die Maximalgeschwindigkeit im Ort zeigt. **Wie schnell darf im Ort gefahren werden?**



Du gehst die Dorfstraße weiter hinauf und kommst auf ein Gebäude mit rot-weißen Fensterläden zu.

Wie heißt das Restaurant?

.....

Wenn sich die Straße gabelt hältst du dich rechts und findest dich kurz darauf wieder vor der Tourist Information ein.

Und noch eine Frage zum Schluss: Über wie viele Brücken bist du gegangen?

.....



**„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“**

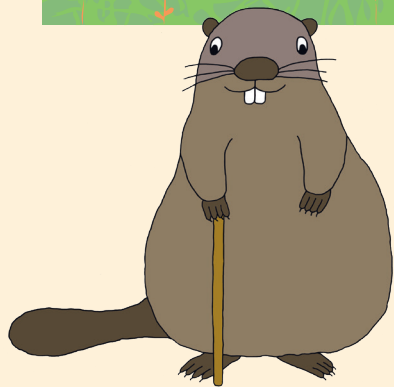
„Heute waren wir richtig sportlich! Was für eine große Runde. Ich konnte mir nicht merken über wie viele Brücken wir gegangen sind – aber naja ich bin ja auch schon etwas älter und vergesslicher. Jetzt muss ich mich erstmal ausruhen. Pfiadi!“

**Wow das hast du super gemacht!
Bist du auch so erledigt wie Tante Berta?
Vielleicht solltest du dich nun etwas ausruhen, bevor du ein neues Abenteuer im Bergsteigerdorf Sachrang angehst!**



Mitterleitenrunde

Die Entfernung beträgt rund 2 Kilometer.
Bitte plane mindestens 1,5 bis 2 Stunden ein.



„Heute beginnt ein weiteres gemeinsames Abenteuer! Wie schnell die Zeit doch vergangen ist. Heute gehen wir etwas den Berg hinauf. Ich möchte so gern meine Familie wiedersehen. Doch sie wohnt hoch oben auf dem Berg. Aber vielleicht schaffe ich es mit deiner Hilfe.“

Die Schnitz hält auch nochmal ein paar schöne Eindrücke vom Bergsteigerdorf Sachrang für dich bereit. Heute machst du dich mit Tante Berta auf den Weg nach Mitterleiten – einem Teilort vom Bergsteigerdorf Sachrang, der etwas in den Bergen liegt.



Start:  **Direkt an der Tourist-Info Sachrang Dorfstrasse 20**

Du beginnst direkt an der Tourist Info. Dort überquerst du die Prien, auf die du bald wieder treffen wirst. Gehe zur Brücke und halte dich links.

Nach einem großen, ausgewaschenem Kalkstein steht ein:

Br an dem du dich erfrischen kannst.

Du befindest Dich nun in der Kirchstraße, die du nach links bergaufwärts begehst. Nach dem letzten Haus findest du ein Hinweisschild.

Wie lange ist der Weg bis nach Mitterleiten?

..... km



Hier siehst du wieder einen Bach – es ist die



.....
Achte auf ein Verkehrszeichen.
Es verbietet das Durchfahren der Straße.

Nur sind frei.

(Schreibe das Wort unterhalb des Schildes auf).

Dieses Stück Weg ist ein Teil des Wanderweges Nr. 6 zum

..... Geigelstein
..... Mühlhörndl
..... Spitzstein

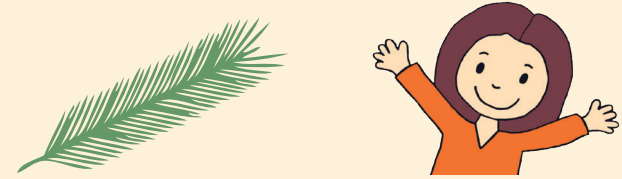


Die Antwort erkennst Du an den Hinweisschildern.

Nachdem du durch den Wald ein Stück bergauf gegangen bist,
kommst du an den Rand einer Wiese.

Schaue dir die Nadelbäume gut an. Siehst du eine Fichte oder
eine Tanne? Du kannst sie unterscheiden:
Die Fichte hat ihre immergrünen Nadeln an kleinen Stielen, an
denen sie spiralförmig an den Zweigen sitzen, sie fühlen sich
stachelig an.

Die Tanne besitzt flache Nadeln mit silbriger Unterseite, die
direkt am Zweig sitzen und fühlt sich weich an.



Fasse die Zweige ruhig an und rieche mal an ihnen.
Sie duften herrlich harzig.

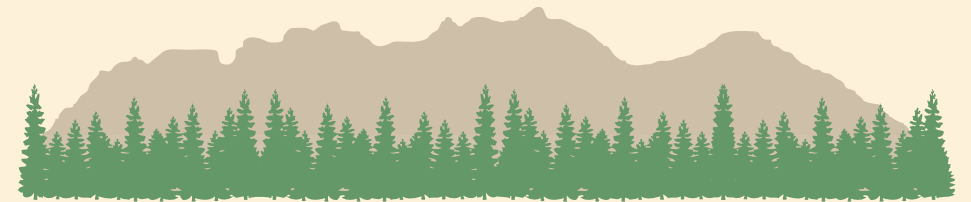
Wenn du auf die andere Talseite blickst, kannst du wegen der
silbrigen Seite der Nadeln die Tannen im Wald erkennen.
Sie können übrigens an guten Standorten bis 40 m hoch werden.

Kurz danach kommst du nach Mitterleiten.

Wenn du dich umschaust, hast du die traumhafte Kulisse des
Zahmen Kaisers vor dir.

Ein klein wenig spitzt das Massiv des

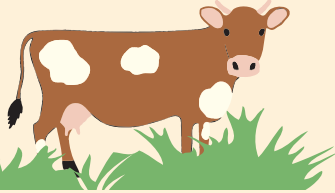
W (Gegenteil von zahm) Kaisers vor.



Der zweite Hof (das dritte Haus) auf der linken Seite (es ist der
„Seppenbauer“) diente als Kulisse im Film über das Leben des
Müllner-Peters, des bekanntesten Bürgers Sachrangs.
Mehr über sein Leben kannst du im Müllner-Peter-Museum
erfahren. Übrigens, es heißen alle Familien die in Mitterleiten
wohnen, mit Nachnamen „Pfaffinger“, sind aber nicht direkt
miteinander verwandt.

Ein wenig versteckt kannst du ein Schild am Hof erkennen:
Das „Naturland“ Zeichen. Es bedeutet, dass dieser Betrieb
ökologisch wirtschaftet – wie alle Bauern im Priental.

Findest du es?



Bestimmt fällt dir am Ende der Straße eine rote Säule mit einem
silbernen Schraubverschluss auf.

Es ist ein Hydrant.

Dort holt wer Wasser wenn es brennt?

..... Bergwacht

..... Wasserwacht

..... Feuerwehr



Nun wendest du dich auf der Teerstraße Richtung Tal.

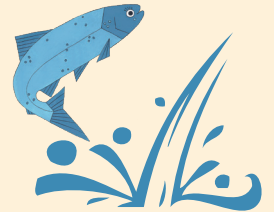


Sobald du das kurze Waldstück verlassen hast, kannst du auf
der linken Seite ein kleines Häuschen erkennen, das umzäunt
ist. Es gehört zur Wasserversorgung Sachrangs.

Hierher wird Wasser aus Aschau gepumpt, damit in allen
Haushalten immer genügend sauberes Wasser zur Verfügung
steht.

Was machst du am liebsten mit Wasser?

.....
.....



Kurz darauf überquerst du ein Gitter, das in die Straße
eingebaut ist.

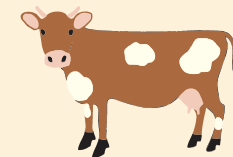
Was ist das?

..... eine Hemmschwelle, damit die Autos langsam fahren

..... eine Entwässerung, weil ein Bach sonst die Straße
überfluten würde

..... ein Weiderost, damit die Kühe nicht von der Weide können

Ein Tipp: Vielleicht siehst du Kühe – sie tragen bei uns sogar
noch oft Hörner.



Kurz danach mündet wieder der Wanderweg Nr.
auf unsere Tour.



Wie wichtig die Bewirtschaftung der Wiesen ist, erkennst du ganz deutlich, wenn du ein Stück weiter rechts den Grund anschaust. Wo nicht mehr gemäht wird, oder Tiere das Gras weiden, entsteht innerhalb weniger Jahren ein Wald. Weiter hinten ist er schon wesentlich höher als im vorderen Teil. Man sieht klar die Grenze. Es sind übrigens fast nur Eschen, die sich angesiedelt haben.

Du kannst nun schön auf Sachrang schauen. Gegenüber der Straße ist ein großer Parkplatz. Hier startet man zu Wanderungen auf

- das Geigelhorn
- den Geigelstein
- Geigelspitz



Sehr schön kannst du auch die Kirche St. Michael erkennen. Zeichne das Kreuz auf der Spitze des Kirchturmes:

Nun geh hinunter bis zur Pfarrkirche. Wenn du am Eingang hinaufschaut, siehst du eine Sonnenuhr. Mit ihr haben die Menschen früher die Stunden bestimmt. Schreibe die Jahreszahl auf.

.....

„GESCHAFFT!!!
Gratulation, tolle Leistung!“

„Ich kann es kaum glauben, dass wir diese große Runde so gut gemeistert haben. Früher hätte ich das bestimmt nicht geschafft. Dank dir bin ich jetzt wieder richtig fit und kann meine Familie wieder mal auf dem Berg besuchen. Auch zur Priener Hütte wollte ich schon lange mal wieder – vielleicht begleitest du mich nochmal auf meinem Weg dort hinauf?“

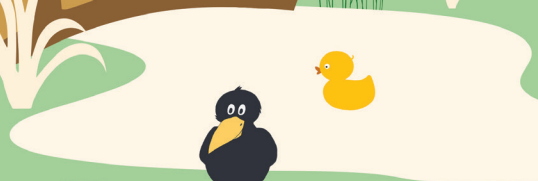
Ich freue mich schon dich bald wieder zu sehen!“

Sehr gut gemacht! Auch dieses kleine Abenteuer hast du heute super gemeistert. Tante Berta ist so glücklich, dass sie ihre Familie endlich wieder besuchen kann. Hol dir nun noch deinen Preis in der Tourist Info ab.





BERGSTEIGER
DÖRFER
SACHRANG



Sachrang
Aschau
im Chiemgau



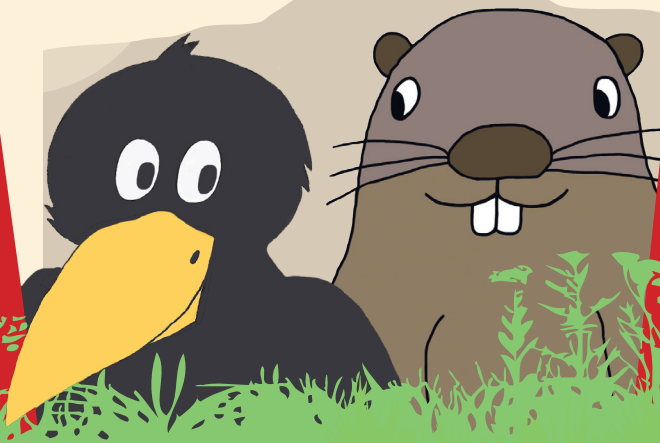
Pfiat di!

„Wir wollten uns nochmal bei dir verabschieden und uns bedanken, dass du uns so großartig mit unseren herausfordernden Aufgaben geholfen hast.“ „Ohne dich hätten wir das nie geschafft! Habe ich dir übrigens schon gesagt, dass es über unseren kleinen Florian auch noch ein Buch gibt? Frag doch mal in der Tourist Info nach dem Buch, das Team der Tourist Info wird es dir sicher gerne mit nach Hause geben!“

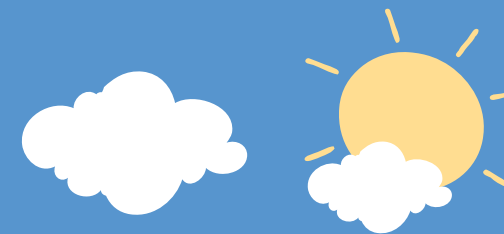
Wenn du fleißig warst und alle 8 Schnitzeljagden gemacht hast, dann wartet in der Tourist Info eine besondere Überraschung auf dich. Wir freuen uns schon darauf, dich bald wieder im schönen Bankerldorf Aschau und im idyllischen Bergsteigerdorf Sachrang begrüßen zu dürfen. Übrigens kannst du die Schnitzeljagden im nächsten Urlaub fortsetzen. Hoffentlich bis ganz bald!

Dein Team der Tourist Infos Aschau und Sachrang

Aschau is „ASchau“[®]



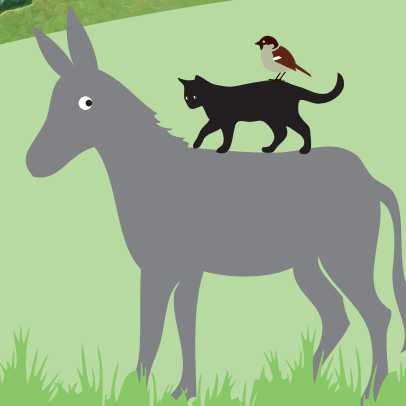
63



*Kinderparadies
mit kleinem
Tierpark und
Spielplatz!*



Höhenberg 3
83229 Aschau i. Chiemgau
Telefon 0 80 52 - 90 74 0
www.cafe-pauli.de
Dienstag Ruhetag



„Finde deine Lieblingsgondel...“



- Familienermäßigungen
- Familienfreundliche Wanderwege
- Kostenloses Snowtubing im Winter
- Spannende Veranstaltungen (z.B. Ostereiersuche)

**KAMPEN
WAND** 
Aschau **BAHN**
im Chiemgau

Kampenwandseilbahn GmbH
An der Bergbahn 8 · 83229 Aschau i.Chiemgau

Stempelkarte

Hier kannst du dir deine Schnitzeljagd-Leistungen abstempeln lassen!

Bankerlrunde



Gondelrunde



Bärnseerunde



Schlossrunde



Wasserfallrunde



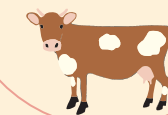
Ölbergkapellenrunde



Brückerlrunde



Mitterleitenrunde



*Man darf nicht verlernen,
die Welt mit den Augen
eines Kindes zu sehen.*



Henri Matisse



Herausgeber:

Tourist Info Aschau i.Chiemgau

Kampenwandstrasse 38

D-83229 Aschau i.Chiemgau

Telefon +49 (0) 80 52 90 49 0

www.aschau.de

Aschau is „ASchau“®



BERGSTEIGER
DÖRFER
SACKRING